

# Harte Schale, Weichtierkern

AYOMA PFISTER THURNHERR,  
BIBLIOTHEK STALLIKON

Die dunkelblau-  
weiss gespren-  
kelten Fangar-  
me des Oktopus  
umfängen das  
Porträt einer  
jungen Frau, de-  
ren Gesicht zwei  
grosse Augen  
zieren. Wo  
Mund und Nase  
wären, bleibt  
eine weisse Flä-  
che: Dies ist Fa-  
bienne oder Fabi, sechzehn Jahre alt.



Ayoma Pfister  
Thurnherr.

kunstvoll aufgemachte Buch geführt und erleben Fabiennes Suche nach ihrer eigenen Stimme und ihrem Selbstwert in Wort und Bild.

Wir begleiten sie über mehrere Wochen, entlang persönlicher Fragen, die sie in ihr Tagebuch notiert. Gedanken, die sie in Form von Listen und Mindmaps erforscht. Teilweise direkt in ihr Tagebuch geschrieben, teilweise auf Post-its, die sie einklebt.

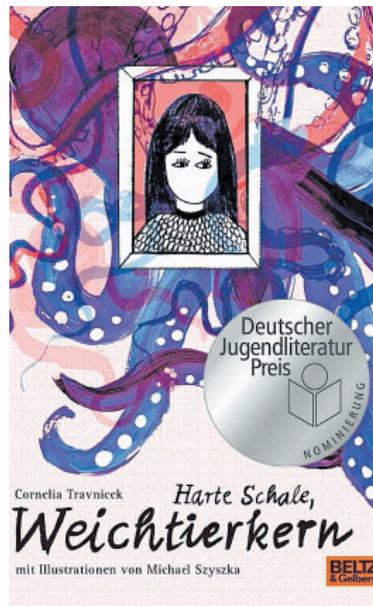
## Lesestoff, der sich nicht nur für Jugendliche eignet

Immer wieder tauchen in den Texten und Illustrationen Oktopusse auf, eine Weichtierart, zu der sich Fabi sehr hingezogen fühlt. Lärm und Gedränge, Körperkontakte sind für sie schwierig. So wie der Oktopus sich lieber in die Tiefe und Dunkelheit des Ozeans zurückzieht, braucht Fabienne ihre ruhigen Rückzugsorte.

Aus den Bildern, die teilweise überlappend in den Text eingebettet sind, ergibt sich eine ganz eigene Lesart. So entsteht nach und nach ein Gefühl für die innere Welt der Protagonistin und ihre Form der Wahrnehmung. Dazwischen gibt es leere Seiten, die Platz zum Nachdenken bieten – sinnbildlich angedeutete Leerräume, die für Fabienne so wichtig sind. Die mit einer Prise Ironie gepfefferten, kurzen Texte werden

ergänzt mit vielen interessanten Aspekten zum Asperger-Syndrom.

Ein aussergewöhnliches Buch, das 2023 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert wurde und das ich sowohl Jugendlichen wie Erwachsenen wärmstens empfehlen möchte.



«Harte Schale, Weichtierkern» von Cornelia Travnicek mit Illustrationen von Michael Szyszka. Verlag Beltz & Gelberg, Weinheim 2022. (Bilder zvg)